Mullis, Kary Banks

A. M Gressner¹ und O. A Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff und Kollegen Köln, Köln, Deutschland

Lebensdaten US-amerikanischer Biochemiker und Nobelpreisträger, geboren am 28. Dezember 1944 in Lenoir, North Carolina, USA.

Verdienste K. Mullis erhielt 1966 seinen Bachelor in Chemie von dem Georgia Institute of Technology und 1973 den PhD in Biochemie von der University of California, Berkeley. Nach universitären Forschungstätigkeiten hat Mullis 1979 bei der Cetus Corporation in Emeryville, CA, für 7 Jahre eine Forschungsaufgabe übernommen, die sich mit der Oligonukleo-

tidsynthese beschäftigte und zur Entwicklung der Polymerase-Kettenreaktion führte. 1986 wurde Mullis Direktor einer Firma, die sich mit molekularer DNA-Technologie und Photochemie beschäftigte. Anschließend folgte eine umfangreiche Beratertätigkeit. Für seine bahnbrechende Entwicklung der Polymerase-Kettenreaktion (► [PCR](#)) erhielt Mullis 1993 den Nobelpreis für Chemie. Diese von ihm entwickelte Technik der DNA-Amplifikation hat die molekulare biomedizinische Forschung und Biotechnologie in höchstem Maße gefördert. Neben dem Nobelpreis erhielt Mullis viele bedeutende internationale Auszeichnungen.

Literatur

Mullis KB (1998) *Dancing naked in the mind field*. Pantheon Books, New York